

BEGLEITPROGRAMM

Sa., 09.05.2026,
11:00-15:00 Uhr,

Atelier Jennifer Maus,
Dinglerstraße 6a

ORTSWECHSEL: Linolschnitt-Workshop mit Jennifer Maus



© Foto: Jennifer Maus

Der Linolschnitt gehört zu den Hochdruck-Verfahren. Das Material ist leichter zu bearbeiten als Holz, das Ergebnis dem Holzschnitt aber sehr ähnlich. Daher eignet sich Linolschnitt besonders gut für Anfänger*innen. Unter professioneller Anleitung durch die Künstlerin Jennifer Maus können alle Teilnehmenden sich mit der Technik vertraut machen und individuelle Drucke gestalten oder sich mit Motiven aus der Ausstellung auseinandersetzen. Das Angebot findet im Atelier der Künstlerin in der Aschaffener Innenstadt statt (Dinglerstraße 6a, Hinterhof).

Kosten: 55,- p.P. inkl. Material, Teilnehmer*innenzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich unter info@kirchnerhaus.de

Mi., 20.05.2026, 18:00 Uhr,

Christian Schad Museum, Pfaffengasse 26

ORTSWECHSEL: Christian Schads Weg in die Neue Sachlichkeit

Vortrag: Dr. Alexandra von dem Knesebeck

Christian Schad zählt zu den zentralen Figuren der Neuen Sachlichkeit. Der Vortrag zeichnet anhand von Werken in der Ausstellung „BLICK.FANG.MODERNE“ seinen Weg von den expressionistischen und dadaistischen Experimenten der Schweizer Kriegsjahre hin zur Entwicklung seines präzisen, klassisch geprägten Realismus nach. Dabei wird deutlich, wie internationale Einflüsse, persönliche Erfahrungen und kunsttheoretische Debatten Schads neusachliche Bildsprache formten.

Als besonderes Highlight findet der Vortrag im Christian Schad Museum inmitten von Werken des Künstlers statt.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten: info@kirchnerhaus.de
Veranstaltung in Kooperation mit dem Christian Schad Museum

KirchnerHAUS Museum Aschaffenburg

ÖFFNUNGSZEITEN

Di.–Sa.: 14–17 Uhr
So.: 11–17 Uhr
Mo.: geschlossen

ANFAHRT/KONTAKT

Ludwigstraße 19
63739 Aschaffenburg

Am Hauptbahnhof,
gegenüber vom Busbahnhof

Telefon: 06021 5809250
info@kirchnerhaus.de
www.kirchnerhaus.de

EINTRITT

5,00 € | 3,00 € ermäßigt
Kinder bis 15 Jahren und Mitglieder
des KirchnerHAUS Aschaffenburg e.V.
haben freien Eintritt

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

08.03. | 12.04. | 10.05. | 14.06.2026 jeweils um 14:30 Uhr
Ticket: 5 €, zzgl. Eintritt

„KUNST-KAFFEE-KOMMUNIKATION“

Führung mit anschließendem Kunst-Gespräch zu wechselnden Themen bei Kaffee und Kuchen
12.04. | 10.05.2026, jeweils ab 14:30 Uhr
Die Themen der Kunstgespräche werden auf der Webseite veröffentlicht und können im Museum erfragt werden.
Um Anmeldung wird gebeten. Ticket: 15 €, zzgl. Eintritt

AFTER-WORK-FÜHRUNG

Do, 19.03. | 16.04. | 21.05.2026, jeweils um 17 Uhr
Ticket: 5 €, zzgl. Eintritt

FAMILIENFÜHRUNG

Sa., 18.04. | 06.06.2026, jeweils um 15:00 Uhr
(geeignet für Familien mit Kindern zwischen ca. 5 und 12 Jahren)
Ticket pro Person: 5 €, zzgl. Eintritt (über 15 Jahre); Familienticket: 12 €, zzgl. Eintritt (über 15 Jahre)

GRUPPENFÜHRUNG

u.a. für Schulklassen, auf Anfrage auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten buchbar.
Führung: 50 €, zzgl. Eintritt (über 15 Jahre)

SONDERFÜHRUNG

mit Julia Hasenstab M.A., Kuratorin der Ausstellung
Mi., 25.03.2026, 17:00 Uhr (nur mit Voranmeldung)
Ticket pro Person: 7 €, zzgl. Eintritt (über 15 Jahre)

FÖRDERER



STADT
ASCHAFFENBURG



Sparkasse
Aschaffenburg Miltenberg

DESIGN: Udo Breitenbach

BLICK.FANG.MODERNE



Menschenbilder
zwischen Expressionismus
und Neuer Sachlichkeit

07.03.2026
bis
14.06.2026



Joachim Rágóczy, Selbstporträt, 1927, Holzschnitt in schwarz/rot, Privatsammlung Unterfranken © VG Bild-Kunst, Bonn 2026, Foto: Jessica Eschenbach



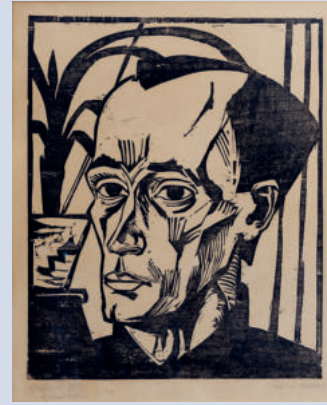
Ernst Ludwig Kirchner, Bauempaar in der Hütte, 1919, Holzschnitt, Privatsammlung Unterfranken © Foto: Jessica Eschenbach



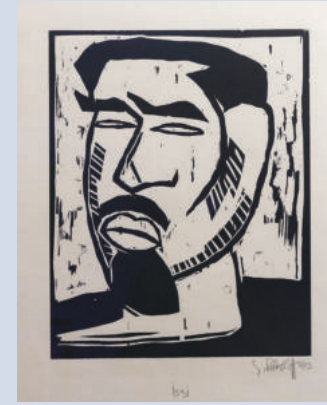
Georg Tappert, Kniender Mädchenakt, 1914/15, Holzschnitt, aquarelliert, Privatsammlung Unterfranken © VG Bild-Kunst, Bonn 2026, Foto: Jessica Eschenbach



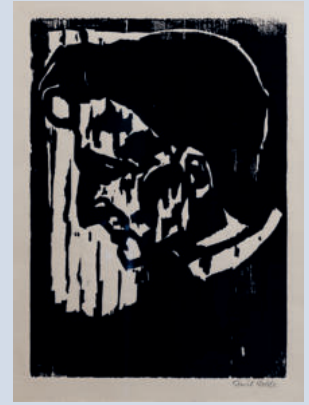
Christian Rohifs, Raucher, 1912, farbiger Linolschnitt, Privatsammlung Unterfranken © Foto: Jessica Eschenbach



Erich Heckel, Bildnis EH (Selbstporträt), 1917, Holzschnitt, Privatsammlung Unterfranken © Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen, Foto: Jessica Eschenbach



Karl Schmidt-Rottluff, Selbstbildnis I, 1913, Holzschnitt, Privatsammlung Unterfranken © VG Bild-Kunst, Bonn 2026, Foto: Jessica Eschenbach



Emil Nolde, Dr. S. (Max Sauerlandt), 1913, Holzschnitt, Privatsammlung Unterfranken © Nolde Stiftung Seebüll, Foto: Jessica Eschenbach

Kaum ein Thema hat die Kunst der ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts so stark geprägt wie die Auseinandersetzung mit dem Menschenbild. In den Jahren zwischen Kaiserreich, Erstem Weltkrieg und Weimarer Republik durchliefen Porträt und Figurendarstellung tiefgreifende Veränderungen. Künstlerinnen und Künstler reagierten auf Kriegserfahrungen, gesellschaftliche Umbrüche, Industrialisierung und Urbanisierung ebenso wie auf Fragen nach neuer individueller und kollektiver Identität.

Die Ausstellung *BLICK.FANG.MODERNE – Menschenbilder zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit* widmet sich

der großen Vielfalt an Porträts, Selbstporträts und anderen Menschen-darstellungen, die in diesem Spannungsfeld entstanden. Zu sehen sind Druckgrafiken, Zeichnungen und Aquarelle von bekannten Namen wie Erich Heckel, Emil Nolde, Otto Dix, George Grosz, Käthe Kollwitz oder Karl Schmidt-Rottluff, aber auch von heute weniger bekannten. Die Arbeiten zeigen, wie unterschiedlich Kunstschaaffende dieser Zeit auf ihre Mitmenschen blickten: mal eindringlich und expressiv, mal kritisch, genau und schonungslos ehrlich.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf Werken von drei Künstlern mit besonderem Bezug zur Region: dem 1880 in Aschaffenburg geborenen Ernst Ludwig Kirchner, dem 1888 in Eschau im Spessart geborenen

Fritz Schaeffler sowie Christian Schad, der ab 1942 in Aschaffenburg und Keilberg lebte. Ihre Arbeiten verbinden die internationale Moderne mit regionaler Identität.

Alle gezeigten Werke stammen aus derselben „Privatsammlung Unterfranken“. Dadurch entsteht ein seltener, in sich geschlossener Blick auf das Menschenbild der Moderne – konzentriert, persönlich und zugleich kunsthistorisch bedeutsam. Die Ausstellung lädt dazu ein, diesen Gesichtern der Moderne zu begegnen – und dabei auch sich selbst neu zu entdecken.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, ca. 100 Seiten, 79 Abbildungen, 19,50 €.



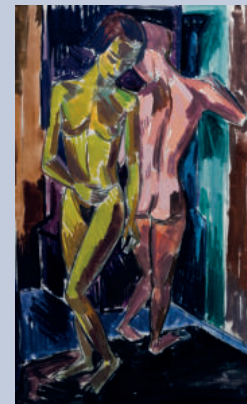
Christian Schad, Clelia, 1921, Lithografie, Privatsammlung Unterfranken © Christian-Schad-Stiftung Aschaffenburg / VG Bild-Kunst, Bonn 2026, Foto: Jessica Eschenbach



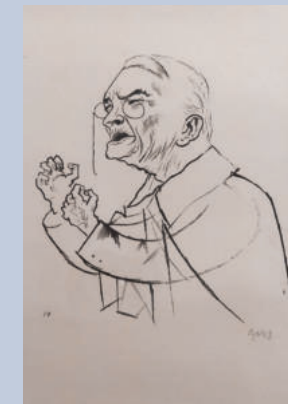
Georg Philipp Wörlen, Liebespaar, 1922, Lithografie, Privatsammlung Unterfranken © Foto: Jessica Eschenbach



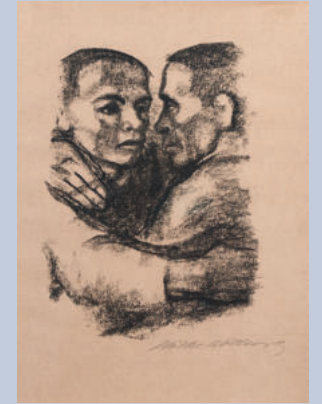
Georg Scholz, Zeitungsträger, 1921, Lithografie, Privatsammlung Unterfranken © Foto: Jessica Eschenbach



Fritz Schaeffler, Zwei Akte, um 1923, Aquarell über Bleistift, Privatsammlung Unterfranken © Foto: Jessica Eschenbach



George Grosz, Ledebour, 1923, Lithografie, Privatsammlung Unterfranken © VG Bild-Kunst, Bonn 2026, Foto: Jessica Eschenbach



Käthe Kollwitz, Verbrüderung, 1924, Lithografie, Privatsammlung Unterfranken © Foto: Jessica Eschenbach